

Prominenz bestaunte „Die großen Meister“ in der Votivkirche

31.08.2018 | Kunde: Die großen Meister | Ressort: Wien / Kultur / Gesellschaft / Kunst / Eröffnung | Nachbericht

Die bekanntesten Kunstwerke der Menschheit in einer Ausstellung! 2016 bestaunten mehr als 80.000 Besucher die Reproduktion der „Sixtinischen Kapelle“ in der Wiener Votivkirche. Die Nachfolgeausstellung „Die großen Meister“ -vom 1. September bis 2. Dezember – macht mit einem mehr als 5 Meter hohen „David“, einer „Mona Lisa“, dem weltberühmten Fresko „Das Abendmahl“, sowie weiteren 50 Werken der Renaissance die bedeutendsten Kunstwerke der Geschichte für jedermann erlebbar. Von der Qualität der gezeigten Werke überzeugten sich u. a. Bürgermeister Michael Ludwig, Landeshauptmann Hans Niessl, Pfarrer und Hausherr Joseph Farrugia, Moderator Alfons Haider, Dagmar Koller u. v. a. Infos und Tickets gibt es ab 11.50 Euro unter www.diegrossenmeister.at.

Honorarfreies Bildmaterial, Copyright s. Dateiname, unter: FOTOLINK

Wien, 31. August 2018. Leonardo, Michelangelo & Raffael –Millionen Menschen strömen jedes Jahr nach Florenz, Venedig, Mailand, Rom, Dresden und Paris, um „Die großen Meister“ wie z.B. Leonardo da Vincis „Mona Lisa“ und das weltberühmte Fresko „Das Abendmahl“ zu bestaunen. Doch nicht alle Meisterwerke, wie z.B. die Monumentalbilder „Kreuzigung des heiligen Petrus“ und „Die Bekehrung des Paulus“, sind der Öffentlichkeit auch zugänglich. Weltweit zum ersten Mal werden alle diese und weitere Kunstwerke (die meisten in Originalgröße) an einem Ort erlebbar gemacht. Vom 1. September bis 2. Dezember zeigt das Kunsterlebnis-Event „Die großen Meister“ in der Votivkirche (Rooseveltplatz, 1090 Wien) die bildgewaltigen Welten der Renaissance anhand originalgetreuer Repliken. Unter den gezeigten 53 Schau-Objekten der Früh- und Hochrenaissance finden sich u. a. das 4 Meter breite Wandfresko „Jüngstes Gericht“ von Michelangelo, Leonardo da Vincis „Das Abendmahl“ in Originalgröße mit 8,8 Meter Breite, der 5,17 Meter hohe „David“ von Michelangelo im Kuppelnachbau der Galleria dell'Accademia, Botticellis „Geburt der Venus“, sowie die Mona Lisa, die im Louvre nur hinter zentimeterdickem Panzerglas besichtigt werden kann.

Eine monumentale Ausstellung dieser Qualität zog auch die heimische Prominenz in ihren Bann. So mischten sich u. a. Bürgermeister **Michael Ludwig**, Landeshauptmann **Hans Niessl**, Pfarrer und **Hausherr Joseph Farrugia**, Sängerin **Birgit Sarata**, Dompfarrer **Toni Faber**, Ex-Minister Josef Ostermayer, Sängerin **Dagmar Koller**, Unternehmer **Richard Lugner** u. v. m. unter die Gäste. Ludwig dankte den beiden Veranstaltern, Fliesendorf-Eigentümer **Mag. Wolfgang Grimme** (Kaufmännische Leitung) und Prof. **Manfred Waba** (Künstlerische Leitung):

Durch den Abend führte Publikumsliebbling **Alfons Haider**. „Die Große Meister in Mitten von Wien. Wer in diesem Sommer lieber Strand und Meer bevorzugt hat, muss jetzt für die Portion Hochkultur nicht noch das Flugzeug besteigen. Die eindrucksvollsten Bilder der bedeutendsten Vertreter der Renaissance können ab September in der Votivkirche

bestaunt werden. Und Michelangelos David würde ich am liebsten in mein Wohnzimmer mitnehmen.“

Weltkulturerbe trifft auf Hightech

Neben dem David und Raffaels „Sixtinischer Madonna“ werden auch die berühmten Fresken aus den Stanzen (Gemächern) des Vatikans gezeigt, z.B. „Die Schule von Athen“ (6 Meter breit/4 Meter hoch). Eingebettet sind die Kunstwerke in einem sakralen Raum, der in sich wie eine Bühne aufgebaut ist, mit Nischen, Erkern und Säulengängen, um dem Besucher ein vollständiges Eintauchen in diese Kunstwelt zu ermöglichen. Besonders stolz ist man auf die Nachbildung von Michelangelos „David“: „Die mehr als 5 Meter hohe Statue wurde in Wien mithilfe von computergesteuerten CNC-Maschinen gefräst. Die 3D-Pläne dazu haben wir aus amerikanischen Archiven besorgt. Für den authentischen Feinschliff sorgte ein Steinmetz aus Niederösterreich“, so Grimme, der als Eigentümer des Fliesendorfes schon von Berufs wegen mit italienischer Kunst regelmäßig in Berührung kommt. „Würde man all diese Kunstwerke an ihren Originalplätzen besichtigen wollen, wäre dafür eine Reise durch ganz Europa erforderlich. Zusätzlich sind einige der Werke nur beschränkt zugänglich. Mit dieser Ausstellung lösen wir diese Kunstwerke aus dem traditionellen Kunstbetrieb heraus und machen sie für ein breites Publikum erlebbar. Hautnah, ohne Gedränge und Zeitdruck und ohne endloses Warten können erstmals die wahrscheinlich berühmtesten und prägendsten Bilder der Kunstgeschichte an einem Ort besichtigt werden“, so Waba, dessen letztes Bühnenbild, die größte Geige der Welt in Mörbisch, für internationale Schlagzeilen sorgte. Die musikalische Begleitung erfolgte durch: Bariton **Thomas Weinhappel**, Sopranistin **Anna Princeva** und Tenor **Laszlo Maleczky**.

Ebenfalls anwesend waren: Der burgenländische Landtagspräsident **Christian Illedits**, Kultur-Impressario **Wolfgang Werner**, Poker mit Herz-Charity-Lady **Henrieta Zaroni**, Heidi-Darstellerin **Vanessa Zips**, Moderatorenlegende **Sigi Bergmann**, **Werner Auer** (Intendant Theaterfest Niederösterreich), Schauspieler **Christian Spatzek**, **Michael Lakner** (Künstlerische Leiter der Bühne Baden), u.v.m.

Infos & Tickets

Was: „Die großen Meister“

Wann: 1. September bis 2. Dezember 2018, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Votivkirche, Rooseveltplatz, 1090 Wien

Ermäßigte Tickets ab 11.50 Euro unter:

Wien Ticket:

<https://www.wien-ticket.at/de/ticket/55501/die-grossen-meister-leonardo-da-vinci-michelangelo-raffael-botticelli-votivkirche-votivkirche-wien>

Tel. +43 1 58885

www.diegrossenmeister.at

